

meiner bereitwilligen diensten und grusses Zeberichten dass aus nachmaligen ernstlichen den 26 diss gethanen befelch von [Bürgermeister und Rat von] Zürich aus ich [in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg] die volkher aus dem Thurgow¹ den 28. 29. und heüt vollig under beden hauptleühten H hauptm. [Johann] Sebastian **Reding** [bischöflich-konstanzischer Ober]vogt Zue güttingen und H hauptman Hans Jacob schärben [=Scherb] Zue weinfelden hab ohngefahr in 1000 man usserhalb gar wenig kürzer wehr und ledige spies, alles Musquetierer, an Marschieren und ... [nach] Zürich volgen lassen, welche Zimlicher massen so man gelt hette willig, Jedoch gibts auch allerhand discours die sich nicht schreiben lassen: und weilen ich bericht dass der geweste verwalter [=Schaffner des Klosters Paradies, Niklaus **Probstatt**, gen.] Lüchslj ... gebürtig von Lucern, bei den H [Schultheiss und Rat von Luzern] gefangen und wegen seiner possen [im Bürgerhandel] vil verdachts mit den rebellischen Pauren, mihr auch beraiths alhier etliche [Untertanen] gleichen Verbrechens angezeigt, und verständig dass Zue Zürich und baden dergleichen; deswegen so der Lüchslj wass hette so alhier Correspondirte wolte ich umb bericht gebetten haben, mich hinwiderumb ohnschwer Zeadvisieren: Zue Co[n]stanz ist der Zeit khein geworbner oder frembder man und werden die burger nicht leichtlich der Zeit volkh hinein nemen: So nun wass anders pitt ich der herr ohnschwer mich Zebrichten Jeder Zeit so es gut erachtett auff mein Costen durch eigene [Boten?], verpleib hie mit den herrn angenehme dinst Jederzeit Zuerzeigen sein ...".

"empfangen Sambstags 31.^{ten} Maij 1653"

1) s. auch Zurlaubiana AH 26/61

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 127, 109-110 - Blatt 109^v und 110^r leer

74

1657 April 17.

A

ABRECHNUNG [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER HINTERLASSENSCHAFT VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"Den Herren [Georg, Heinrich und Kaspar] Hessen [=Hess, von Zürich]¹ soll der Sohn [Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben] luth erst ...[?]² bezalen

20 R 10 ss

Luth dess Märchts:

Jtem soll er H [Rats-]Sekhelm[eister, dem Vogt Oswald I.] Kolj [=Kolin] wegen der khinder [von Heinrich I. Zurlauben selig: **Anna Maria** und **Maria Magdalena** Zurlauben] bezalen. darumb er Rechnung geben wurdt

52 gl.

Wytters soll er dem [Tuchhändler in Zug, Michael] Müeslj [=Müöslin] bezalen so auch den Pollischen [=Andreas Pollen] Erben ...[?]² worden 150 fr.

112 gl. 20 ss"

1) s. auch Zurlaubiana AH 119/89

2) Das vorausgehende Wort kann nicht mehr gelesen werden.

AH 127, 109^v (aufgeklebt)

75

[1646?]

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, [PETER] TRINKLER

"Statt und Amt Rath [wegen] dem Am[mann Peter] Trinkhler.

die Verandtwortung thuen bewüsten ferhaltens:

[1.] Jm Verwysen dz er solte die Abzüg [in der Stadt Zug?] fürnemen etc. die Jm Nambhafft gmacht worden.

[2.] Jtem fridtruch gleidet: deckhen etc.

[3.] von falschen Müntzern Zuo baar und Lüthen die [er] dinget Jn frombde dienst², die vilicht by Jmme gstand funden, aber nachgentz Jres ussryssens wegen: vilicht in Pünden gehenckht worden:

[4.] Syne stäthe Jngriff erlaubtnuss der Poten und verpotten Jn khauffhüsern undt uffm Märcht [der Stadt Zug] etc. wye durch die diener zuo bewysen.

[5.] Syne Jngriff der Verbotten Jn Kauffhüsern

[6.] syn clag die er gfüert über mich und myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] by den frömbden Puren [wohl insbesondere der Freien Ämter gemeint]: er sye Landtvogt [der Freien Ämter von 1629 bis 1631] gsyn und Jch Nur Landtschriber [daselbst] etc. Crützschröne sach, myn H habend 5 gl. Verfressen über Jacob Bütel [=Büttel, von Baar].

Jtem er habe es nit erlaubt sagt er Zum underwybel [der Stadt Zug, Jakob Stocklin].

[7.] [Des] Kirchmeyers [von St. Michael in Zug?, Oswald I. Kolin] clag mit den Zinslüthen [von Menzingen] von Caspar Keyser [=Keiser] vernommen.